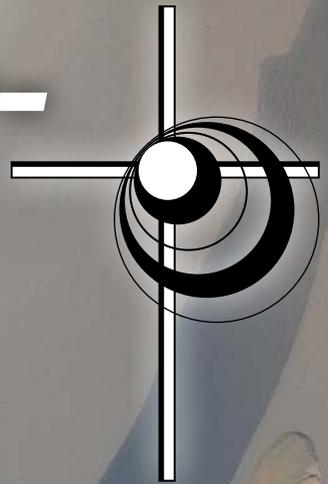


Gemeinde- brief

*der Evangelischen Kirchengemeinde
Kornelimünster – Zweifall*

Nr. 228 | Dezember 2023 – Februar 2024



**Advent und
Weihnachten**
im Überblick → S. 15

www.kzwei.net



Jahreslosung 2024, gestaltet von Mareike Schaaf

© adeo Verlag, Asslar, www.adeo-verlag.de

■ **Gemeindebrief** Nr. 228

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12, 52076 Aachen-Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 📠 02408 / 6199.

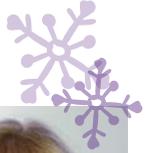
REDAKTION: Alexander Bank, Claudia Bungenberg, Darius Dunker (Gestaltung), Rüdiger Goetz (verantw.), Ute Meyer-Hoffmann, Antje Moll, Dr. Ulrich Niemann, Maïke Scholz, Rolf Schopen, Ulla Steinbrinker, Christoph Wieners.

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier

Abgabe kostenlos. Stand: 20.10.2023. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.1.2024.

Kunstkarten und Poster mit dem oben stehenden Motiv zur Jahreslosung sind in verschiedenen Formaten im Buchhandel oder direkt über www.adeo-verlag.de erhältlich.

Liebe Leserinnen und Leser,



alles, was ihr tut, geschehe in Liebe – so lautet die Jahreslösung für das neue Jahr. Damit wäre eigentlich alles gesagt. Aber was macht so eine Aufforderung mit mir? Ist es der erhobene Zeigefinger, der mich erinnert, immer lieb und brav und nett und freundlich und zuvorkommend zu sein? Oder einfach FlowerPower and Love, alles easy peasy happy clappy?

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Auf der Suche nach einer schönen Illustration habe ich erstmal ganz viele Herzen gefunden, meistens in Rottönen. Dann einige Karten mit jungen, verliebt dreinschauenden Paaren, aber das ist mir eine zu starke Einschränkung. Schließlich gilt das Wort ja für jeden.

Dann sah ich die Illustration von Mareike Schaaf. Auch mit Herz. Auch rot. Aber so gar nicht kitschig. Mit einer Anzeige für den Liebestank, die auf „voll“ steht. Und da ist die Antwort: Wenn mein Liebestank gefüllt ist, dann kann ich auch alles, was ich tue, in Liebe geschehen lassen. Dann muss ich mich nicht aus eigener Kraft anstrengen, dann kann Gottes Kraft der Liebe in mir und durch mich wirken.

Dass Gott mich liebt, weiß ich – weil ich es oft gehört habe, weil es in der Bibel steht, weil ich es erlebt habe. Dass Gott mich liebt, muss ich aber auch fühlen, damit seine Liebe mein Herz verändern kann. Da denke ich an die fünf Sprachen der Liebe¹, die Gott alle spricht, um mir und dir in unserer eigenen Sprache die Gewissheit zu geben, geliebt zu sein und diese Liebe weitergeben zu können.

① Die Bibel ist voller Mut machender, aner kennender Worte. ② Gemeinsame Zeit mit Gott gibt Perspektiven und Energie. ③ Beschenkt von Gott wird Schenken zum Ausdruck der Liebe. ④ Gott zu lieben bedeutet, Menschen zu dienen, ihnen praktisch zu helfen. ⑤ Gottes Gegenwart spüren, berührt beim Friedensgruß vor dem Abendmahl, innerlich berührt bei einem Lied.

Ich wünsche uns, dass unser Liebestank immer gefüllt ist, ja überfließt, so dass es ein Leichtes ist, alles in Liebe zu tun.

Bettina Goetz

¹ Eine tolle Lektüre, sehr zu empfehlen: Gary Chapman, *Die fünf Sprachen der Liebe Gottes*.

Aus dem Presbyterium

■ Nachdem auch auf der Gemeindeversammlung am 24. September keine weiteren Kandidatinnen und Kandidaten für die **Presbyteriumswahl** 2024 mehr hinzugekommen sind, hat der Kreissynodalvorstand des Evangelischen Kirchenkreises Aachen in seiner Sitzung am 29. September unsere endgültige Vorschlagsliste zur Presbyteriumswahl und unseren Bericht hierzu geprüft und beschlossen, gemäß § 15a, Absatz 4 Presbyteriumswahlgesetz von der Ausnahmeregelung Gebrauch zu machen und die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten als gewählte Presbyterinnen/Presbyter anzuerkennen. Auf den folgenden Seiten stellen sich Ihnen diese dreizehn Menschen vor.

Auch wenn dieses Mal damit keine echte Wahl zustande gekommen ist, sind wir froh und dankbar, dass sich sechs neue Menschen für dieses zeitintensive und verantwortungsvolle Ehrenamt haben gewinnen lassen und dass zusammen mit dem Mitarbeitendenpresbyter Joachim Richter sieben bewährte Presbyterinnen und Presbyter bereit waren, dieses Amt auch für die nächsten vier Jahre auszuüben.

Die Einführung des neuen Presbyteriums erfolgt wie geplant am 10. März 2024. Bis dahin bleibt das alte Presbyterium im Amt.

■ Zusätzlich zu den regulären Kollekten gingen im August und September 2023 an **Spenden** und Kollekten bei Amtshandlungen 5.613,10 Euro ein.

■ Auf der **Gemeindeversammlung** am 24. September wurde intensiv und kontrovers über die Fragen diskutiert, ob das Abendmahl wieder wie vor Corona mit einem Gemeinschaftskelch oder weiterhin mit Einzelkelchen gefeiert werden soll und ob die Klingelbeutelkollekte am Ausgang oder weiterhin innerhalb des Gottesdienstes eingesammelt werden soll.

Das Presbyterium hat sich daraufhin erneut mit diesen Fragen beschäftigt, die vielfältigen, gewichtigen und kontroversen Argumente gegeneinander abgewogen und entschieden, dass wir bis auf Weiteres bei der Austeilung des Abendmahls mit Einzelkelchen bleiben wollen und die Klingelbeutelkollekte auch weiterhin während eines Liedes innerhalb des Gottesdienstes eingesammelt werden soll.

Mit gut 80 Menschen war die Gemeindeversammlung erfreulich gut besucht. Auch die rege inhaltliche Teilnahme an den dortigen Diskussionen ist für uns ein Zeichen der Lebendigkeit unserer Gemeinde. Das alte und das neue Presbyterium sind auf die Begleitung, Unterstützung und nicht zuletzt auch auf das Gebet der Gemeinde angewiesen. Von daher ist das Presbyterium dankbar für die Wertschätzung und den Rückhalt, der für uns auf der Gemeindeversammlung deutlich wurde.

Rolf Schopen



Sabine Bollrath

62 Jahre, Bankkauffrau/ Dipl.-Ökonomin aus Breinig

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Seit 1991 bin ich nicht mehr berufstätig, sondern Hausfrau, Mutter und seit 2 1/2 Jahren auch stolze Oma. Meine Hobbys sind Klavierspielen, Stricken, Wandern und Tennis.

In unserer Gemeinde engagiere ich mich im Besuchsdienstkreis und im Diakonieausschuss; darüber hinaus teile ich Gemeindebriefe aus. Gerne möchte ich im Rahmen unserer Gemeindegarbeit weitere Verantwortung übernehmen.

Gerd Bussen

63 Jahre, Vermessungsingenieur aus Walheim

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Im nächsten Jahr wird mein aktives Berufsleben enden.

An- und Verkauf und die Verpachtung von Grundstücken waren Schwerpunkt meiner beruflichen Tätigkeit. Diese Erfahrungen habe ich bisher schon bei meiner Mitarbeit im Presbyterium und im Bauausschuss bei Fragen zu Grundstücken und Gebäuden eingebracht. Demnächst im Ruhestand hoffe ich mehr Zeit zu haben und mein Engagement in der Gemeinde auch in anderen Bereichen noch erhöhen zu können.



Lea Gieseler

21 Jahre, Studentin aus Breinig

Ich wohne in Breinig, momentan studiere ich Grundschullehramt in Köln. In meiner Freizeit fotografiere und koche ich, lese oder mache Yoga.

In der Gemeinde engagiere ich mich größtenteils in der Kinder- und Jugendarbeit. 2021 bin ich als Jugendpresbyterin eingesetzt worden und konnte so schon einige Erfahrungen im Presbyterium sammeln. Ich freue mich auf eine erneute Zeit als Presbyterin!



Bettina Goetz

57 Jahre, Lehrerin aus Nütheim

Seit fast 10 Jahren wohne ich in Aachen und gehöre zu dieser tollen Gemeinde: Ein Ort, wo ich Gottes Gegenwart im Gottesdienst erlebe, nette Menschen, z.B. im Chor und beim Kirchenkaffee, kennenlerne und mich mit meinen Gaben und Fähigkeiten einbringen kann. Ja, der Ort, wo ich meinen Mann Rüdiger kennengelernt und geheiratet habe. Hier möchten wir bleiben und uns weiterhin engagieren, damit diese Gemeinde ein Ort bleibt, wo Menschen aller Altersgruppen Gott begegnen können.

Torsten Hackländer

59 Jahre, Ingenieur aus Lichtenbusch

Ich lebe mit meiner Frau und mittlerweile ohne unsere drei Töchter in Lichtenbusch und bin seit 2011 Mitglied des Presbyteriums. Die Schwerpunkte meiner ehrenamtlichen Arbeit lagen in den letzten Jahren auf der Ebene des Kirchenkreises und dort besonders im Finanzausschuss und im Aufsichtsrat unseres gemeinsamen Diakonischen Werkes. Ich möchte gerne meine Erfahrungen und mein Netzwerk im neuen Presbyterium einbringen.



Carolin Heintz

23 Jahre, Studentin der Gesellschaftswissenschaften aus Aachen

Ich bin in der Gemeinde seit fast 10 Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv und engagiere mich darüber hinaus im gesamten Kirchenkreis Aachen in verschiedenen Projekten. Seit 2021 bin ich auch Mitglied des Jugendausschusses unserer Gemeinde.

Im Presbyterium möchte ich in Zukunft vor allen Dingen die Zusammenarbeit zwischen der Jugend und der Gemeinde fördern, aber auch die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.





Dr. Annette Lüchow

59 Jahre, Lehrerin aus Venwegen

2003 haben wir nach unserem Zuzug als Familie in Zweifall-Kornelimünster eine neue Gemeinde gefunden. Mit der Selbstständigkeit der Kinder wuchsen die Freiräume für ein Ehrenamt neben meiner Berufstätigkeit als Lehrerin: 2007 im Kindergottesdienstteam, 2012 bis 2016 und 2020/21 als Presbyterin, seit 2015 als Lektorin, 2021-2023 für die Zurüstung als Prädikantin mit Ordination im August 2023. Neben meinen eigenen Gottesdiensten als Prädikantin sehe ich meine Hauptaufgaben in der Mitgestaltung der Familiengottesdienste und der Kindersingwoche.

Skrällan-Marie Menke

25 Jahre, Lehramtsanwärterin aus Düren

In der Gemeinde aktiv bin ich seit ca. 10 Jahren, sowohl als Teilnehmerin als auch als Betreuerin verschiedener Angebote. Seit 2020 bin ich bereits Mitglied des Presbyteriums und Vorsitzende des Jugendausschusses unserer Gemeinde. Für mich ist es besonders wichtig, die Jugend aktiv in die Gemeinde einzubinden und die Arbeit im Bereich der Kinder und Jugendlichen zukunftsfähig zu gestalten. Ich freue mich Teil eines tollen Teams in der Gemeinde zu sein und bin gespannt, welche Aufgaben uns die nächsten Jahre bringen werden.



Jan Richter

31 Jahre, Grundschullehrer aus Zweifall

Ich bin Lehrer in der GGS Zweifall. Zurzeit sind es 24 Kinder, die ich durch die Grundschulzeit als Klassenlehrer begleiten darf. Daneben unterrichte ich in einigen Klassen noch Musik und Evangelische Religionslehre. Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Freude, daher engagiere ich mich im Team für die Familiengottesdienste. Seit kurzem bin ich Mitglied des Jugendausschusses unserer Gemeinde. Besonders der Zusammenhalt zwischen den älteren und den jüngeren Glaubensgeschwistern ist mir ein Anliegen.



Joachim Richter

49 Jahre, Diakon aus Breinig

Seit 19 Jahren arbeite ich mit Herz und Seele in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde. Im Jahr 2009 erhielt ich die Ordination als Prädikant, seitdem leite ich auch Gottesdienste. 2022 habe ich eine Fortbildung als Mediator abgeschlossen. An meiner Seite ist meine wunderbare Familie, meine Frau und unsere beiden bezaubernden Kinder. In meiner Freizeit trifft man mich oft auf dem

Motorrad. Als Mitarbeiterpresbyter sehe ich meine Aufgabe darin, die Gemeinde zu stärken, unsere gemeinsamen Werte zu bewahren und frischen Wind in unsere spirituelle Reise zu bringen.

Dr. Gisela Schäffer

67 Jahre, Kunsthistorikerin aus Kornelimünster

Meine Wurzeln liegen in der Lutherischen Landeskirche Hannover. In St. Nathanael Hannover-Bothfeld wurden unsere Kinder noch getauft, konfirmiert wurden alle vier bereits in unserer Gemeinde Kornelimünster-Zweifall, der wir seit 1997 angehören. Beruflich habe ich mich zuletzt in der Kunst- und Kulturgeschichte bewegt. Jetzt im Ruhestand möchte ich mich gerne als Presbyterin engagieren. Besonders am Herzen liegen mir die diakonische Gemeindegarbeit, die Suche nach zeitgemäßen Ausdrucksformen des Glaubens und nicht zuletzt unsere Verantwortung für Schöpfungserhalt und Klimagerechtigkeit.



Maike Scholz

62 Jahre, Dipl. Ing. Elektrotechnik aus Walheim

Ich lebe inzwischen mein halbes Leben zusammen mit meinem Mann in dieser Gemeinde. Unsere beiden Söhne sind inzwischen erwachsen und ausgezogen. Seit 2016 bin ich Presbyterin in der Gemeinde und seit 2020 Finanzkirchenmeisterin. Wie dieser Posten schon zeigt, habe ich einen gewissen Hang zu Zahlen, den ich auch in Zukunft gerne weiter auslebe, indem ich mich um die Finanzen der Gemeinde kümmere. Als Ausgleich zu den nüchternen Zahlen arbeite ich gerne bei der Vorbereitung und Durchführung besonderer Gottesdienste wie dem Familiengottesdiensten mit. Ein weiterer Ausgleich sind ausgedehnte Wanderungen und Radtouren oder einfach mal mit einem Buch im Schatten unter dem Apfelbaum zu liegen.





Christoph Wieners

67 Jahre, Lehrer aus Venwegen

Seit drei Jahren bin ich im Ruhestand und verbringe meine Zeit mit meiner Frau, den Kindern und Enkeln, mit Musik und mit Ausflügen in die Natur zu Fuß oder mit dem Rad. Seit 12 Jahren bin ich Presbyter in dieser Gemeinde. Hier arbeite ich in den Ausschüssen für Gottesdienst und Kirchenmusik, für Öffentlichkeitsarbeit und für Finanzen mit. Gerne möchte ich daran mitwirken, dass unsere Ge-

meinde ein Ort bleibt, an dem Menschen aller Altersstufen und Lebensentwürfe eine Heimat finden, in der sie ihren Glauben leben und mit anderen teilen können.

Presbyteriumsklausur in Kaiserswerth

Für ein Wochenende im Oktober hat sich das Presbyterium in Kaiserswerth getroffen. Zwei Herausforderungen standen im Mittelpunkt der Beratungen. Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann wird Anfang 2029 in Ruhestand gehen. Ihre Stelle wird gemäß Pfarrstellenrahmenplan nicht wiederbesetzt. Eine Frage ist, wie die Gemeinde mit der dann fehlenden Pfarrstelle umgeht. Pfarrer Rolf Schopen wird Aufgaben übernehmen, was kann er dafür abgeben? An wen? Müssen Angebote gestrichen oder reduziert werden? Oder gibt es andere Möglichkeiten?

Die Landeskirche und die Kreissynode haben Beschlüsse zu den Gebäuden der Gemeinden gefasst. Ziel ist es, 2035 alle kirchlich genutzten Gebäude treibhausgasneutral zu betreiben. Bei der rückläufigen Anzahl der Gemeindemitglieder



Foto: Malke Scholz

stellt sich die Frage, welche Gebäude für unsere Gemeinde zukünftig erforderlich sind. Helfen soll die in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsamt des Kirchenkreises und einem externen Dienstleister zu erstellende Gebäudebedarfsanalyse. Das Presbyterium wurde von Baukirchmeister Wolfgang Schierp und seinem Stellvertreter über das Verfahren und die in Rede stehenden Gebäude informiert.

Beide Fragen haben auch finanzielle Auswirkungen. Es wurde ein Blick auf

die Entwicklung der Finanzen geworfen. Welche Gebäude kann und will sich die Gemeinde in den nächsten Jahren noch leisten? Wie entwickeln sich die Personalkosten? Finanzkirchmeisterin Maike Scholz stellte in aussagekräftigen Tabellen die finanzielle Entwicklung in den nächsten Jahren dar.

Mit diesen wichtigen Fragen hat sich das jetzige Presbyterium in Kaiserswerth nun zum ersten Mal ausführlich befasst. Es wurde deutlich, dass alles miteinander zusammenhängt, dass weitere Informationen eingeholt und bei Entscheidungen viele Gegebenheiten berücksichtigt werden müssen. Es bleibt daher spannend, wie dieser begonnene Prozess fortgesetzt wird. In den nächsten Sitzungen wird sich das Presbyterium weiter mit diesen Themen

auseinandersetzen, um dem neuen Presbyterium, das im März 2024 eingeführt wird, eine gute Grundlage für die weiteren Beratungen zu geben.

Als Ausgleich zu den sehr intensiven inhaltlichen Beratungen gingen wir am Samstagnachmittag spazieren, durchqueren das sehr sehenswerte Kaiserswerth und lernten nach einer Mini-Flusskreuzfahrt mit der Rheinfähre auch die andere Rheinseite kennen.

Für das Abendprogramm hatte Achim Richter einige Spiele vorbereitet, in denen die Teilnehmer praktische Fähigkeiten zur Lösung von Problemen zeigen mussten. Am Sonntag erfolgte nach einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst und dem Mittagessen die Rückfahrt.

Gerd Bussen

Briefmarken für Bethel



„Briefmarken für Bethel!“ – Daran denken tausende Menschen, wenn sie ihre Post geöffnet haben. Sie sammeln die Umschläge und Postwertzeichen und schicken sie an die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Nicht nur Einzelpersonen gehören zu den Spendern, sondern auch Kirchengemeinden, Kindergärten, Schulen und Firmen unterstützen die Arbeit der diakonischen Einrichtung.

Auch in unserer Gemeinde werden im Foyer des Gemeindezentrums Kornelimünster und im Gemeindehaus Zweifall schon seit vielen Jahren Briefmarken gesammelt und nach Bethel geschickt.



Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Bereits 1994 kam der Weltgebetstag aus Palästina. 30 Jahre später, 2024, haben wieder Frauen aus Palästina den WGT vorbereitet. Am 1. März 2024 wird er in der ganzen Welt gefeiert. Die Konfliktsituation zwischen Israel und Palästina hat sich weiter verschärft... auf beiden Seiten leidet die Zivilbevölkerung, besonders die Kinder. Eine Lösung des Konflikts, der angefüllt ist mit traumatischen Erfahrungen, liegt in weiter Ferne. Angesichts dessen ist es wichtig, für Frieden, Toleranz und Versöhnung zu beten und den Dialog zu unterstützen.

Im Zentrum des Gottesdienstes stehen Worte aus dem Epheserbrief 4, 1-7: „Ich bitte euch..., ertragt einander in Liebe“. In der Gebets-Ordnung erfahren wir von palästinensischen Frauen aus verschiedenen Generationen, die sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen. Das Symbol

des Olivenbaums begleitet uns durch den Gottesdienst und steht für tiefe Wurzeln, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit.

Christen und Christinnen auf der ganzen Welt kennen „Palästina“ aus der Bibel, doch das heute so bezeichnete Gebiet ist viel kleiner, gelegen im Mittleren Osten. Geprägt von trockenen Landschaften und Wüsten ist die Gegend eine Herausforderung für Wasserversorgung und Landwirtschaft. Seit mehr als 3000 Jahren ist das Land wichtig für jüdische, christliche und muslimische Menschen, die das Zentrum ihres Glaubens hier sehen... hier hat Jesus gelebt und gelehrt. Doch was ist „Palästina“ überhaupt? Bestehend aus Westjordanland (Westbank) und Gaza(streifen) ist es bis heute kein allgemein anerkannter eigenständiger Staat.

Hoffnung auf Frieden. Wenn wir auf die Stimmen der palästinensischen Chris-

tinnen hören, wird ihre Hoffnung auf Frieden, aber ebenso auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit deutlich. Es ist nicht die Aufgabe des Weltgebets-tages, einen Friedensplan für die Region und den seit Jahrzehnten anhaltenden Nahostkonflikt zu entwickeln. Wichtig ist es vielmehr, zuzuhören, wahrzunehmen und insbesondere für unterschiedliche Narrative offen zu sein, die die Wirklichkeit unterschiedlich deuten und weitergeben, und Diskussionsräume für verschiedene Erfahrungen zu bieten.

„Informiert beten – betend handeln“, so das weltweite WGT-Motto. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.

WGT Deutsches Komitee

Angesichts des Terrors der Hamas beten wir verstärkt für ein „Band des Friedens“.

Wir sind erschüttert über den Terror der Hamas und entsetzt über die Brutalität und Gewalt, welche in den vergangenen Wochen in Nahost eskaliert sind. Entsetzt, bedrückt und mit großer Sorge beobachten wir die Geschehnisse.

Wir haben Kontakt mit unseren Partner*innen in Israel und Palästina aufgenommen und werden versuchen, in den kommenden Tagen und Wochen ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und uns mit ihnen zu verbinden. Denn eines ist klar: Es sind erneut Frauen und Kinder, die das Ausmaß dieser Gewalt am deutlichsten spüren, die missbraucht und be-

nutzt werden, um Terror und Schrecken zu verbreiten.

Wir suchen nach Wegen, wie wir unserem Anliegen – gerechter Frieden für alle Menschen – in dieser Kriegssituation, in der Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2024 und am ersten Freitag im März 2024 entsprechen können.

Wir denken besonders an die Kinder und Jugendlichen, die Familien, die Frauen, die ein Kind erwarten und die Mütter, die allein mit ihren Kindern unterwegs sind. Wir legen die Menschen in deine Hand, Gott.

Gott, wir beten,
dass Versöhnung Hass besiegt,
Frieden Krieg bezwingt,
Hoffnung Verzweiflung überwindet
und deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.

Deutsches WGT-Komitee e.V.

Auch in unserer Gemeinde werden am 1. März 2024 zwei Gottesdienste gefeiert:
■ um 15 Uhr in der kath. Kirche in Vicht
■ um 17 Uhr in der ev. Kirche Kornel-münster

Ökumenische Vorbereitung:

■ am Freitag, **12. Januar** um 19 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Kornel-münster.

■ am Mittwoch, **10. Januar** um 10 Uhr im kath. Jugendheim Vicht

Die weiteren Termine werden dann miteinander besprochen. „Neue“ Frauen sind herzlich willkommen! *P. Jentgens*

Forum „Glaube(n) im Gespräch“

Welchen Stellenwert hat das Gebet in meinem Leben? Wie stehe ich zur Sterbehilfe? Was bedeutet mir das Abendmahl?

Wer sich gerne zu diesen und ähnlichen Grundthemen des Glaubens austauschen (oder auch nur dem Austausch zuhören) möchte, ist genau richtig im „Glaubensforum“.

Eingeladen zu diesem Forum sind nicht nur evangelische Christen, sondern auch Gläubige anderer Konfessionen oder Religionen und auch Menschen, die dem Glauben eher skeptisch gegenüberstehen. Es gibt kein richtig oder falsch. Besonderes Glaubenswissen oder Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Eingeleitet wird jeder Abend von Pfarrer Schopen mit einem inhaltlichen Impuls zum Thema. Jeder Abend steht unter einem anderen Thema, z.B. Sterbehilfe, Beten im Alltag oder die Bedeutung des

Abendmahls. Gerne werden auch Themenwünsche der Teilnehmer berücksichtigt.

Das nächste Glaubensforum findet am **25. Januar** 2024 statt. *Corinna Bank*

Am 9. August starb die ehemalige Leiterin unseres Kirchenchores in Zweifall, Frau **Gisela Liebreich** im Alter von 71 Jahren. Frau Liebreich war die Tochter der früheren Zweifaller Küsterin Frau Joust. Bis zum Jahr 1988 hat sie den kleinen Zweifaller Chor geleitet. Neben dem Singen standen auch Geselligkeit und gemeinsame Reisen im Mittelpunkt. Unser Mitgefühl gilt ihren Töchtern, Schwieger-söhnen und Enkelkindern.

Glaubensgesprächskreis auf der „Gedankenschleife“ in Venwegen

Am 26. September erkundeten wir einen Abschnitt der „Gedankenschleife“ in Venwegen. Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen betrachteten wir auf unserem Spazier-



gang verschiedene Wegkreuze und erfuhren einiges über ihre Geschichte.

Dabei ließen wir uns auch von den Gedanken und den Umgestaltungsideen einiger Schüler des Berufskollegs für Gestaltung und Technik in Aachen inspirieren. Bei Kaffee und Kuchen klang der schöne Nachmittag aus.

Sabine Reimerdes

Wochenendchor



Adventsliederspaziergang

Am **16. Dezember**, dem Samstag vor dem dritten Advent, sind alle Erwachsenen und Kinder, die gern singen, zu einem Spaziergang durch Kornelimünster eingeladen. Wir treffen uns um 11 Uhr vor dem Gemeindezentrum, gehen dann durch den Ort und halten ab und zu an, um ein paar Adventslieder zu singen. Begleitet werden wir dabei von Blasinstrumenten. Der Spaziergang dauert maximal andert-halb Stunden.

Aktuelle Informationen dazu gibt es kurz vorher auf www.kzwei.net oder bei Anke Holfter.

Taufrische Tauffische

Wird ein Kind in unserer Gemeinde getauft, dann bekommt es zur Erinnerung einen Tauf-Fisch geschenkt. Das Symbol des Fisches ist eines der ältesten Glaubensbekenntnisse der Christenheit.

Nachdem der Kissen-Vorrat erfreulich geschrumpft war, hat Monika Heinrichs in den vergangenen Wochen wieder einen ordentlichen Schwarm hergestellt.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Chor für alle Generationen

Am Samstag, dem **20. Januar**, sind von 10.30 Uhr bis 13 Uhr Kinder und Erwachsene zum Wochenendchor eingeladen. Damit ich das Programm planen kann, bitte ich Familien mit Kindern, diese mit Altersangabe ein paar Tage vorher bei mir anzumelden. Am Sonntag, **21. Januar**, singen wir dann um 11 Uhr im Familiengottesdienst.

Wochenendchor im Februar 2024

Am Samstag, **24. Februar**, ist von 10.30 Uhr bis 13 Uhr Wochenendchor. Sie brauchen sich nicht anzumelden, sondern können spontan kommen. Wir freuen uns über eine Thermoskanne mit Tee o.ä. für die halbstündige Pause. Am **25. Februar** um 11 Uhr singen wir im Gottesdienst.

Anke Holfter



Foto: Ferdi Jentgens

Das Friedenslicht kommt wieder zu uns

Den katholischen Pfadfindern und unseren katholischen Mitgeschwistern aus dem „Ländchen“ hat es im letzten Jahr so gut bei uns gefallen, dass sie gerne wiederkommen möchten, um mit uns einen ökumenischen Aussendungsgottesdienst zur Aussendung des Friedenslichtes 2023 zu feiern. Der Vorbereitungskreis lädt uns alle dazu ganz herzlich ein.

Der Gottesdienst findet am **13. Dezember** um 18 Uhr in unserem Gemeindezentrum statt.

Aussendungsgottesdienste haben in der katholischen Kirche einen festen Platz. Es sind besondere Segnungsgottesdienste, die zu ganz unterschiedlichen Anlässen gefeiert werden, z.B. wenn Menschen im Rahmen der Entwicklungshilfe nach Afrika gehen, oder es werden die Menschen gesegnet, die sich an einer Sammelaktion beteiligen oder eben auch die ÜberbringerInnen des weihnachtlichen Friedenslichtes. Gerade in diesem Jahr sehnen wir uns sicher in besonderer Weise nach Frieden und Eintracht.

Im vorigen Jahr war es ein schöner, gut besuchter Gottesdienst mit besinnlichen Texten und Gebeten, die von Jugendlichen vorgetragen wurden. So soll es auch dieses Jahr sein. Vielleicht findet dieser besondere Gottesdienst ja auch verstärkt Interesse bei unseren jüngeren Gemeindemitgliedern.

Das Friedenslicht wird nach dem Gottesdienst in die Kirchen des katholischen

Gemeindeumfeldes getragen. Die katholischen PfadfinderInnen bieten aber gerade auch für Ältere an, das Friedenslicht zu den Menschen persönlich zu bringen.

Advent und Weihnachten in diesem Gemeindebrief

Wort an die Gemeinde	3
Andachten im Advent.....	16
Weihnachtssingen.....	16
Adventsbasar	17
Seniorenadventsfeiern	17
Lebendiger Adventskalender	17-19
Die „Erfindung“ der Krippe	20
Krippenweg Kornelimünster	21
Jugendadventsparty.....	22
Weihnachtsgottesdienste	36

Wenn dieser Wunsch auch bei uns besteht, können Sie sich gerne bei mir melden (über das Gemeindebüro oder klingenberger@kzwei.net), ich gebe die Bitte dann weiter.

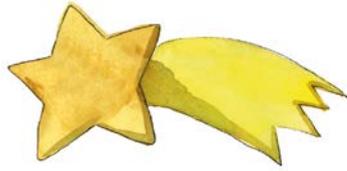
In den Gottesdiensten des folgenden Wochenendes, es ist der 3. Advent, besteht, wie bei uns traditionell üblich, für unsere Gemeindemitglieder die Möglichkeit, das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Und natürlich wird das Licht auch an unserer Krippe stehen. Ich wünsche uns allen eine gesegnete Adventszeit

Barbara Klingenberger

Adventsandachten

Wie im Vorjahr begonnen, möchten wir auch in diesem Jahr ergänzend zu den Adventsfenstern zwei Adventsandachten in unserer Kirche anbieten.

In der oft so hektischen Adventszeit soll den Besuchern der Andachten die Gelegenheit gegeben werden, für eine halbe Stunde bei Kerzenschein zur Ruhe zu kommen, miteinander zu singen, Texte zu hören und zu beten.



Grafik: Badel

Die Andachten finden **am 14. und am 21. Dezember** um 18 Uhr – es ist jeweils ein Donnerstag – in unserem Gemeindezentrum in Kornelimünster statt. Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Angelika Reuter-Leuth, Barbara Klingenberger und Ulla Steinbrinker

Aachener Weihnachtssingen

Pastor Siegmar Müller über das Aachener Weihnachtssingen:

Was verbindet ein Fußballspiel und einen Gottesdienst? Der fröhliche, begeisterte, von Herzen gehende Gesang aller Fans!

Fußballfans und Gottesfans vereinen sich auf dem Tivoli, um gemeinsam das zu besingen, was sie lieben. Dabei können Fußballfans Gottesfans sein und Gottesfans Fußballfans. In jedem Fall aber sind Fans Menschen mit kleinen und großen Gefühlen, mit Ängsten vor schrecklichen Niederlagen und mit Freude über große Siege.

Wo die Botschaft von Weihnachten verkündigt wird, wird die Vision geweckt, wie Menschen anfangen können, in Frieden zusammenzuleben, untereinander und mit einem manchmal fremd gewordenen Gott. Wenn wir auf dem Tivoli unsere



Lieder singen, die Weihnachtsgeschichte hören und den Glanz der Kerzen sehen, erleben wir für einen Moment etwas von der Anziehungskraft dieser paradisiischen Vision. Einmal im Jahr lassen wir die Hoffnung neu aufleben, dass alles gut ausgeht, mit uns persönlich und mit der großen Weltgeschichte.

Das Aachener Weihnachtssingen ist und bleibt eine nichtkommerzielle Veranstaltung. Die Eintrittspreise sind so kalkuliert, dass sie lediglich die Kosten für Technik, Liederhefte und Kerzen decken; ein eventueller Überschuss fließt in die Rücklage für das Folgejahr.

Das diesjährige Weihnachtssingen findet am **17. Dezember** um 18 Uhr statt; Einlass ist ab 16 Uhr, das Vorprogramm beginnt kurz darauf.

Die Adventszeit anders gestalten



Wenn auch Sie sich in der Adventszeit gerne mehr auf das konzentrieren wollen, worum es eigentlich geht, wenn auch Sie sich in diesen oft stressigen Tagen immer mal wieder eine Auszeit nehmen und zur Ruhe kommen wollen, wenn auch Sie gerne Gemeinschaft mit Jung und Alt erleben, dann laden wir Sie ganz herzlich zum 8. Lebendigen Adventskalender der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall ein!

In der Zeit **vom 1. bis zum 23. Dezember** wird jeweils um 18 Uhr an einem anderen Haus innerhalb unseres Gemeindegebietes im Rahmen einer kleinen Andacht ein „Adventsfenster“ geöffnet werden. Die Andachten (zirka 20-30 Minuten) finden im Freien statt.

Mit Liedern und Texten rund um den Advent wollen wir uns gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten. Im Anschluss an die adventliche Besinnung ist jeweils Zeit für Begegnung bei einer Tasse Tee und Gebäck.

Sie alle, ob groß oder klein, jung oder alt, sind ganz herzlich eingeladen!

Die **Termine und Orte** der einzelnen Gastgeberinnen und Gastgeber sind **auf der nächsten Doppelseite** aufgeführt. Bitte bringen Sie falls möglich eine Tasse und eine Taschenlampe zu den Andachten mit.

Schon jetzt ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster zu schmücken und eine Andacht vor ihrer Haustür zu gestalten!

Ihr Pfarrer Rolf Schopen

Adventsbasar

Am Samstag, dem **2. Dezember**, findet von 15 bis 18 Uhr ein Adventsbasar im Gemeindezentrum in Kornelimünster statt. Im gemütlichen Ambiente können Sie zum Auftakt der Adventszeit Selbstgemachtes aus der Gemeinde erwerben und selbst kreativ werden. Der Erlös des Basars ist für einen diakonischen Zweck bestimmt. Zum Abschluss feiern wir um 18 Uhr eine Andacht in der Kirche.



Seniorenadventsfeiern

Diesmal haben wir alle Gemeindeglieder über 70 Jahre per Post zu unseren Adventsfeiern am **6. und 7. Dezember** eingeladen, und Ihre Anmeldungen haben uns erreicht. Wir freuen uns auf schöne und besinnliche Stunden mit Ihnen!



2023

**Lebendiger
AdventsKalendar
der evangelischen
Kirchengemeinde
Kornelimünster-Zweifall**

Beginn jeweils 18 Uhr
außer Heiligabend

Fr 1 ErzählCafé, Apfelhofstr. 2, Zweifall

Sa 2 Andacht in der ev. Kirche Kornelimünster

So 3 Streuobstwiese, Am Kalkofen 10, Venwegen

Mo 4 Zedernweg 12a, Oberforstbach

Di 5 Nütheimer Str. 160, Nütheim

Mi 6 Auf dem Anger 25, Kornelimünster

Do 7 Rattenhaus 20, Raeren (B)

Fr 8 Auf der Geiß 26, Breinig

Sa 9 Gottesdienst in der ev. Kirche Zweifall

Für den 13.12. ist im gedruckten Gemeindebrief irrtümlich der falsche Ort angegeben. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Hier ist die Angabe korrekt.

So 10 Weißdornweg 67, Breinig

Mo 11 Hohlgradweg 5a, Walheim

Di 12 Schleidener Str. 83, Walheim

Mi 13 Hospiz am Itebach, Eisenhütte 21-25, Walheim

Do 14 Andacht in der ev. Kirche Kornelimünster

Fr 15 Buchenstr. 14, Walheim

Sa 16 Gottesdienst in der ev. Kirche Zweifall

So 17 Bechheim 9, Hahn

Mo 18 Kornbendstr. 7, Zweifall

Di 19 Pastoralteam der GdG Kornelimünster/Roetgen
Pfarrhaus St. Kornelius, Benediktuspl. 11, Kornelimünster

Mi 20 Tannenbergr. 34, Zweifall

Do 21 Andacht in der ev. Kirche Kornelimünster

Fr 22 Auf dem Knopp 13, Walheim

Sa 23 August-Macke-Str. 38, Kornelimünster

So 24 Weihnachtsgottesdienste in der ev. Kirche Kornelimünster

So 24 Weihnachtsgottesdienste in der ev. Kirche Zweifall

So 24 Ev. Weihnachtsgottesdienst in St. Rochus Oberforstbach

Karte © OpenStreetMap-Mitwirkende



Franz von Assisi hatte vor 800 Jahren eine Idee ...

Die „Erfindung“ der Weihnachtskrippe

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut

Jesus zur Welt gekommen war.

Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

Reinhard Ellsel



Grafik: Pfeifer





Grafik: Pfeifer

Krippenweg 2023/2024

Auch in diesem Jahr möchte sich unsere Gemeinde wieder am Krippenweg in Kornelimünster beteiligen. Er wird nun schon zum vierten Mal stattfinden. In den Vorjahren hat der Krippenweg einen guten Anklang gefunden und wurde von vielen Menschen aus nah und fern begangen.

Der Vorbereitungskreis wird wieder einen aktuellen Flyer drucken lassen, in dem der Krippenweg mit seinen einzelnen Stationen beschrieben ist, dieser wird dann auch in unserer Kirche ausliegen und natürlich werden wir die Informationen auch auf unserer Internetseite veröffentlichen.

Gedankt sei an dieser Stelle ganz herzlich allen Gemeindemitgliedern, die in den Vorjahren die Aufsicht in unserer Kirche übernommen haben. Erst durch Ihre Hilfe ist es möglich, dass wir uns an

dieser nun schon traditionellen und guten Aktion beteiligen können

Falls jemand wieder oder ganz neu Zeit und Lust hat, in dem angegebenen Zeitrahmen einmal für 1½ oder 3 Stunden die Aufsicht in unserer Kirche zu übernehmen, kann er / sie sich gerne bei mir melden: Tel. 0032 / 87 / 852 835 oder per Mail klingenberger@kzwei.net. oder mich einfach persönlich ansprechen.

Die Öffnungszeiten in unserer Kirche sind dieses Jahr: Dienstag, **26. Dezember** (2. Weihnachtstag) bis Dienstag, **9. Januar** täglich jeweils von 14 bis 17 Uhr. An einigen Terminen wird, wie im vorigen Jahr, auch unsere liebe Elke Rottländer vor Ort sein, die die Krippe geschaffen hat. Schon an dieser Stelle sei auch ihr ganz herzlich gedankt.

Barbara Klingenberger

Jugendadventsparty

Hey Leute,

Weihnachten steht vor der Tür, und ihr wisst, was das bedeutet: Es ist Zeit für die absolut unglaubliche, legendäre Jugendadventsparty!

Wann? Am **22. Dezember** um 19 Uhr. Wo? Natürlich in Zweifall, dem einzigen Ort, an dem der Weihnachtsmann wirklich rumhängt!

Was müsst ihr mitbringen? Zwei Dinge: Eure strahlende gute Laune und das skurrilste Schrottwichtelgeschenk, das ihr auftreiben könnt. Denkt daran, es muss so verrückt sein, dass selbst der Weihnachtsmann sich fragt, was

in aller Welt das sein soll! Musik, Spiele und jede Menge Lachen sind garantiert!

Also, sagt zu, und lasst uns gemeinsam die Funken der Vorfreude auf Weihnachten zum Leuchten bringen. Meldet euch bis spätestens 15. Dezember bei mir (0179-7963827) an, damit wir genug Plätzchen, Punsch und Überraschungen für alle haben!

Es wird episch, es wird festlich, und es wird die coolste Jugendadventsparty aller Zeiten. Wir können es kaum erwarten, mit euch zu feiern!

Ho-Ho-Hoffentlich bis bald!

Joachim Richter

Jugendgruppen

Jugendbastelgruppe in Zweifall

MI 18 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendband Zweifall

MI 20 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendgruppe Kornelimünster

DO 18 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Kindergruppe „Apfelkerne“

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Immer Freitags solltet ihr von 16.00 bis 17.30 Uhr ins Gemeindehaus nach Zweifall kommen, um gemeinsam zu spielen, zu kochen, zu backen und spannende Abenteuer zu erleben. Voranmeldung bitte per E-Mail oder Whatsapp.

Euer Achim Richter

Infos und Anmeldung: Achim Richter, richter@kzwei.net, Whatsapp 0179 / 79 63 827

Schweden 2024

An alle Abenteurer und die, die das noch werden wollen!

Bereit für das ultimative Abenteuer? Wir laden euch herzlich zur Schwedenfreizeit ein, die vom **27. Juli bis zum 9. August 2024** stattfindet. Diese Reise entlang des Ronnebyflusses wird garantiert eure Adrenalinspiegel in die Höhe treiben und unvergessliche Erinnerungen schaffen!

Unsere Kanuroute erstreckt sich über ca. 70 Kilometer von Hovmantorp in Småland bis Karlsnäsgården in Blekinge. Doch keine Sorge, auch wenn ihr keine Paddelprofis seid, könnt ihr teilnehmen. Diese Route bietet jedoch auch Herausforderungen für diejenigen unter euch, die bereits Paddelerfahrung haben und nach neuen Abenteuern suchen.

Während unserer Kanutour werden wir auf zahlreiche Rast- und Übernachtungsplätze entlang der Route stoßen.

Am Ziel, dem Karlsnäs Ängen, können wir unsere Zelte aufschlagen und die Einrichtungen nutzen, darunter einen Unterstand, Windschutz, eine Feuerstelle und eine Trockentoilette. Zudem stehen uns im Untergeschoss des Gruppenhauses eine Toilette sowie drei Duschen zur Verfügung, nur etwa 200 Meter vom Campingplatz entfernt. Packt eure Abenteuerlust und

eure Freunde ein – diese Schwedenfreizeit wird unvergesslich! Wir freuen uns auf tolle Erlebnisse in der schwedischen Wildnis und spannende Herausforderungen, die auf euch warten.

Lasst uns gemeinsam eine wunderbare Zeit in der Natur Schwedens erleben!

Anmeldungen gibt es in den Schriftenständern der Gemeinde oder bei mir (richter@kzwei.net, Tel. 0179-7963827).

Joachim Richter

MeetMe

„Meet Me“, das sagt Gott eigentlich in jedem Gottesdienst zu uns. Meet Me, lerne Mich kennen, triff Mich, begegne Mir. Wir wollen Gott begegnen, aber wir wollen auch einander begegnen. Meet me, sagen wir deshalb auch zu euch. Wir haben uns auf den Weg gemacht, einen neuen Gottesdienst für junge Leute zu gestalten. In vielen Gesprächen kristallisierten sich zwei Schwerpunkte heraus: Moderne christliche Lieder und den eigenen Glauben entdecken. Wagt es, kommt vorbei und werdet Teil unseres neuen Gottesdienstes am Samstag, **3. Februar 2024** um 18 Uhr im Raum der Stille im Gemeindezentrum Kornelimünster.

Konfirmandenfreizeit

Vom 8. bis 10. September fand die Konfirmandenfreizeit in Nideggen statt. Das zentrale Thema der Freizeit war das Abendmahl. Die Highlights der Freizeit waren eine Stadtrallye, bei der die Jugendlichen die Stadt erkundeten, ein Brückenbauspiel zur Förderung von Teamarbeit und



ein unterhaltsamer Spieleabend. Neben den Aktivitäten standen auch Andachten auf dem Programm.

Höhepunkt der Freizeit war der gemeinsam vorbereitete Abschlussgottesdienst, bei dem die Konfirmanden aktiv mitwirkten und ihre Gedanken zum Abendmahl einbrachten. Dieser Gottesdienst schloss die Freizeit in Nideggen auf eine besinnliche und bedeutungsvolle Weise ab.

Jugend-Sommerfest 2023

Am 2. September hat die dritte Auflage unseres Jugend-Sommerfestes auf dem Gemeindegelände in Kornelimünster stattgefunden.

Der Start wurde genau wie in den beiden vergangenen Jahren durch eine offizielle Begrüßung mit Musikbegleitung von Paul Bank und eine kleine Andacht eingeleitet. Im Mittelpunkt der Andacht stand das Thema Freundschaft. Nach ein paar kurzen einleitenden Worten hat unser Jugenddiakon Achim Richter uns alle miteinbezogen, um interaktiv im Gesprächskreis verschiedene Aspekte und Perspektiven rund um das Thema Freundschaft zu beleuchten und uns gleichzeitig gegenseitig besser kennenzulernen. Zum Abschluss der Andacht haben wir dann

alle einen kleinen Zettel mit einem sehr schönen und inspirierenden Text über Freundschaft bekommen, um diesen als Botschaft oder Dankeschön an eine/n gute/n Freund/in weiterzugeben.

Zur Gestaltung des restlichen Nachmittages hat eine kleines Organisationsteam unter dem Motto „Kirmes“ ein vielfältiges Angebot an Spielen auf die Beine gestellt, bei denen Geschicklichkeit, Koordination und Teamgeist gefordert wurden. Zusätzlich gab es zwei kreative Angebote: zum einen Schallplattenbemalen unter der Leitung von Carolin Heintz und zum anderen ein Bastelangebot (vergleichbar mit Modellbau) von Daniel Koch und Sven Christ. Sowohl das Spiel- als auch Kreativangebot sind mit großer Begeisterung ange-

nommen worden, und wir konnten nur schwer ein Ende finden. „On Top“ gab es eine Fotobox, um die gemeinsame Zeit nicht nur mit schönen Erinnerungen, sondern auch mit witzigen Fotos festzuhalten. Es wurde gespielt, gebastelt und ganz viel gelacht, und das bis zum Sonnenuntergang und damit zum Beginn der gemütlichen Abendatmosphäre. Zwi-

schendurch haben wir gegrillt und viele freiwillige Helfer:innen haben ein großartiges Salatbuffet vorbereitet, sodass eine hervorragende und leckere Verpflegung sichergestellt war. Zum Ausklang haben wir dann alle gemeinsam mit Gitarrenmusik um ein Lagerfeuer gesessen und Stockbrot gemacht. Insgesamt war es ein rundum gelungener Tag! *Ina Steinmetz*

„Gerempel im Tempel“ – Rückblick auf die Kindersingwoche

Wie war Jesus? Sanft? Streitbar? Humorvoll? Ernst?

In diesem Herbst drehte sich unsere Kindersingwoche ganz um Jesus. Neben Singen, Tanzen und Basteln für unser „Gerempel im Tempel“ hörten wir Geschichten aus Kinderbibeln, die unterschiedliche Bilder des Menschen Jesus zeichneten. Der blinde Bartimäus hörte Jesu Stimme „warm wie die Sonnenstrahlen“, der Zöllner Levi bekam Besuch von einem fröhlichen Jesus, der eine große Melone mitbrachte. Ein wütender Jesus vertrieb die Händler aus dem Vorhof des Tempels, und ein warmherziger Jesus segnete die Kinder.

In unserem Musical sang Jesus zwei Lieder, aber er war nie zu sehen, so dass sich alle ein eigenes Bild machen konnten. Die Lieder des Stücks malten Jesus mit unterschiedlichen Tönen, mal heilend und freundlich, mal verzweifelt und wütend. Ein Höhepunkt des Abschluss-gottesdienstes war, dass zunächst die Kinder, dann die ganze Gemeinde Jesu Worte



Foto: Christoph Wiering

im Kanon sangen: „Mein Haus, spricht Gott, soll ein Bethaus sein... mein Haus soll euch ein Zuhause sein.“

Unsere Singwoche begann zwei Tage nach dem Überfall der Hamas auf Israel. „In Israel ist jetzt Krieg“, sagte ein Mädchen, als wir von Jerusalem erzählten. Dieses Mädchen schenkte mir am Schluss ein Bild von Jesus: Zu sehen ist ein Engel mit großen, leuchtend gelben Flügeln.

Auch eine Antwort auf die Frage „Wie war Jesus?“ Oder besser: „Wie ist Jesus?“

Übrigens stand auf dem Bild auch noch: „Singen ist toll!“ Dem habe ich nichts mehr hinzuzufügen. *Anke Hölfter*

Geburtstage im Dezember

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

**Meine Augen
haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.**

Geburtstage im Januar

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

MONATSSPRUCH JANUAR 2024



Junger Wein gehört
in neue Schläuche.

Geburtstage im Februar

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

■ Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier erscheint, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2024

**Alle Schrift,
von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der Gerechtigkeit.**

GemeindeMittwoch in Kornelimünster

10 Uhr Morgengebet, anschließend:

22. November: **Blind Date mit Büchern** — Elke Greven
20. Dezember: **Apfel, Nuss und Mandelkern...** – Wir stimmen uns auf Weihnachten ein (gerne dazu eigene Beiträge wie Gedichte / Geschichten / Lieder mitbringen) — Angelika Reuter-Leuoth
17. Januar: **Die Jahreslosung 2024** — Ute Meyer-Hoffmann
14. Februar: **Grönland** Filmvortrag — Margret Wyndorps

Der Eine-Welt-Stand und die Bücherei sind geöffnet. Der Vormittag endet um 12 Uhr. Herzliche Einladung!

 Ulla Baron ☎ 02408/6237
 Christiane Heuer ☎ 02402/7097690
 Karsta Krüger ☎ 02408/5996255
 Angelika Reuter-Leuoth ☎ 02408/955810

Seniorenfrühstückstreff

Mittwochs in Kornelimünster

Zweimal im Monat laden wir gemeinsam mit der Frauenhilfe alle Menschen ab 60 Jahren ein, das Miteinander in unserer Gemeinde zu genießen, sich auszutauschen und über die unterschiedlichsten Themen etwas zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

9.45 Uhr Morgengebet und Frühstück, der Vormittag endet um 11.45 Uhr.

 Dietlinde Grundmann ☎ 02402/1246965
 Barbara Klingenberg ☎ 0032/87/852835
 Karin Niggemeyer ☎ 02408/4526
 Anne Thormählen ☎ 02408/3407

13. Dezember: **Wünschen und Schenken**
10. Januar: **Heilige Drei Könige, Epiphania**
24. Januar: Film „**Pilgern auf Französisch**“
7. Februar: **Das Kirchenjahr** – eine Übersicht über Feste, Farben und die Bedeutung des christlichen Jahreskreises mit Pfarrer Rolf Schopen
21. Februar: **Gedichte und Erzählungen** von und mit Renate Herzog
6. März: **Familie im Wandel**

Gruppen in unserer Gemeinde

Di Boule-Treff

Ab 10 Uhr im Apfelhof in Zweifall.

 Edeltraut Wachten ☎ 02402/73 633

Fr Eltern-Kind-Gruppe „Kirchenmäuse“

9.30 bis 11 Uhr (außer in den Ferien)

 Angelina Petris, % Gemeindebüro

Do Eltern-Kind-Gruppe „Kleine Strolche“

9 bis 10.30 Uhr (außer in den Ferien)

 Silke Graf % Gemeindebüro

Mi Erwachsenentreff

Wir treffen uns am 13. Dezember, 17. Januar und 14. Februar, jeweils um 20 Uhr.

 Ellen Erichsen, % Gemeindebüro

Fr Erzählcafé

1. Dezember: Gedanken zum Advent,

1. Fenster des lebendigen Advents

15. Dezember: Adventslieder und Wichteln

19. Januar: Geschichten erzählen mit Musik, L. Diepes

2. Februar: Weltgebetstagsland in Bildern

16. Februar: Jahreslosung 2024

1. März: Weltgebetstags- Gottesdienst in der kath. Kirche in Vicht (15 Uhr)

jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.

 Petra Jentgens ☎ 02402/126 126 8

Fr Fidele Senioren

Treffpunkt jeweils am 1. Freitag im Monat um 9.30 Uhr am Gemeindezentrum in Kornelimünster mit Einkehr nach der Unternehmung.

 Michael Wiese ☎ 02408/58 417

Do Forum: Glaube(n) im Gespräch

→ S.13

Wir reden über Grundthemen des christlichen Glaubens, am 25. Januar und 22. Februar, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr.

 Rolf Schopen

Di Frühstücksbasteln

Wir treffen uns am

16. Januar: Friedenslaternen für den WGT-Gottesdienst

6. Februar: Friedensbänder (1)

27. Februar: Friedensbänder (2)

jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.

 Ineke Braun ☎ 02402/72 75 1

Petra Jentgens ☎ 02402/126 126 8

So Gemeindebücherei

 Mi Geöffnet jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, also etwa von 12 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien) und beim Gemeindegottesdienst.

Mi Gemeindegottesdienst

→ S.29

10 bis 12 Uhr



Weitere Kontaktdaten auf Seite 34.

■ Alle Gruppen mit blauer Überschrift treffen sich im Evangelischen **Gemeindehaus Zweifall**, Apfelhofstraße 4, 52224 Stolberg.

■ Alle Gruppen mit roter Überschrift treffen sich im Evangelischen **Gemeindezentrum Kornelimünster**, Schleckheimer Straße 14, 52076 Aachen.

Di Gesprächskreis „Glauben leben in Lebenskrisen“

Wie ist es mit dem Glauben in schwierigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt? 12. Dezember, 16. Januar und 13. Februar, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr.

Anmeldung ist für die Vorbereitung und Planung hilfreich.

i *Monika Heinrichs* ☎ 02408/5769
und *Ute Meyer-Hoffmann*

Mo Kirchenchor

20 bis 21.30 Uhr (außer in den Ferien)

i *Chorleiterin Elisabeth Popien*
☎ 0241 / 47589003

Di Literaturkreis

Wir besprechen jeweils um 20 Uhr:

- 5. Dezember: Weihnachtliches Beisammensein
- 9. Januar: „Jahre mit Martha“ von Martin Kordic
- 6. Februar: „Schinns“ von Fatma Aydemir

i *Elke Greven* ☎ 02408/3799

Mo Malen (Aquarell und Pastellkreide)

9.30 bis 11 Uhr **i** *Gabriele Leuchter*
% Gemeindebüro

Do Ökumenischer Bibelkreis

14. Dezember, 18. Januar und 15. Februar, jeweils um 19.30 Uhr.

i *Rolf Schopen*

Mi Seniorenfrühstückstreff

9.45 bis 11.45 Uhr → S. 29

Di Seniorengymnastik

10.30 bis 11.15 Uhr oder 11.30 bis 12.15 Uhr Anmeldung erforderlich!

i *Petra Brilon* ☎ 0241/9204647

Di Strickkaffee

Ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung zu Gespräch, Kaffee und „Nadelspiel“.

i *Petra Jentgens* ☎ 02402/1261268
und *Edeltraut Wachten* ☎ 02402/73633

Sa Wochenendchor

→ S. 14

So 16. Dezember, 11 bis 13 Uhr: Adventsliederspaziergang durch Kornelimünster

20. Januar, 10.30 bis 13 Uhr: Probe für alle Generationen

21. Januar, 11 Uhr: Singen im Familiengottesdienst

24. Februar, 10.30 bis 13 Uhr: Probe

25. Februar, 11 Uhr: Singen im Gottesdienst

i *Chorleiterin Anke Holfter*

Mi Yoga für Jedermann

9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erforderlich!

i *Ute Dürselen* ☎ 02408/58956

Do Yoga, heiter und entspannend

9 bis 10.30 Uhr. Anmeldung erforderlich!

i *Dörte Kappler*, % Gemeindebüro

Mo Zeit der Stille

Von 19 bis 19.45 Uhr im Raum der Stille (außer in den Ferien)

i *Christa Schumacher*
% Gemeindebüro



Gemeindegarten

Foto: F. Jentgens

Ab dem kommenden Jahr soll hinter der Kirche in Zweifall ein „Gemeindegarten“, naturnah und ökologisch angelegt werden, um so die heimische Insekten-, Spinnen- und Kleintierwelt zu fördern und einen vielfältigen Lebensraum zu schaffen. Dazu wird Regio-Saatgut, das heißt Samen einer Wiesenmischung aus unserer Region ausgebracht.

Unsere Kirchengemeinde leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: Jeder Quadratmeter unversiegelter Boden, auf dem Blumen, Sträucher und Hecken wachsen, hilft der Natur und uns Menschen. Das Strickkaffee möchte den Garten gemeinsam mit Menschen jeden

Alters nutzen und pflegen. Der Arbeitskreis Naturschutz der biologischen Station Stolberg wird das Projekt mit Rat und Tat unterstützen.

Die Idee ist, dass interessierte Gemeindeglieder sich einmal im Monat an einem Samstag für die Pflege treffen. Um interessierte Gäste über Besonderheiten in der Pflanzen- und Insektenwelt im Garten zu informieren, wird eine Schautafel aufgestellt.

Wie sieht es aus? Möchten Sie aktiv für den Klimaschutz mittun? ...dann treffen wir uns am Samstag, dem **27. Januar** um 10 Uhr im Garten!

Petra Jentgens, 02402/ 1261268

Frühlingskonzert mit NotaBene

Notabene ... wohlgermerkt ... ist mehr als nur eine musikalische Fußnote, sondern ein Chor mit einem reichen Repertoire aus Geistlichem und Weltlichem, an Ernstem und Heiterem.

Der Chor NotaBene aus Aachen lädt ein zum Frühlingskonzert ins Gemeindezentrum Kornelimünster am Samstag, dem **16. März**, um 18 Uhr. Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Amtshandlungen

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Telefonische Beratungs- und Hilfeangebote

Telefon-Seelsorge

☎ 0800 / 111 0 111

🌐 www.telefonseelsorge.de

Diakonisches Werk des Kirchenkreises

Aachen, Sozialdienst

☎ 0241 / 565 28 29 0

info@diakonie-aachen.de

Forster Seniorenberatung

☎ 0241 / 57 59 72

Hilfetelefon sexueller Missbrauch

☎ 0800 / 22 555 30

Hinweistelefon bei Verdacht von sexuellem Missbrauch (Polizei)

☎ 0800 / 0 431 431

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

☎ 0800 / 0116 016

🌐 www.hilfetelefon.de

EVA Evangelische Beratungsstelle

für Schwangerschaft und
Schwangerschaftskonflikte

☎ 02404 / 94 95-23

Suchthilfe der Stadt Aachen

☎ 0241 / 413 56-128

Erziehungs- und Familienberatung

☎ 0241 / 320 47

ev.beratungsstelle@diakonie-aachen.de



Anschriften

Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster

Schleckheimer Straße 14
→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Evangelische Kirche in Zweifall

Apfelhofstraße 2-4
→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Pfarrer Rolf Schopen

Stockemer Str. 23, Breinig
☎ 02402 / 70 99 767
✉ rolf.schopen@ekir.de
Dienstfreie Zeit: montags

PfarrerIn Ute Meyer-Hoffmann

Am Wingertsberg 40, Breinig
☎ 02402 / 10 21 64 3
✉ ute.meyer-hoffmann@ekir.de
Dienstfrei: Fr. ab 12 Uhr und Mi.

Küster Kornelimünster

Christian Meyer ☎ 02408 / 928 924
oder 0152 / 538 440 43
✉ meyer@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Küster Zweifall

Andre Ullrich ☎ 02402 / 7 25 45
oder 0176/384 248 64 (Gemeindehaus)
✉ ullrich@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Kirchenmusikerin

Anke Holfter
☎ 02402 / 124 64 62
✉ holfter@kzwei.net

Jugendleiter

Joachim Richter
☎ 0179 / 796 38 27
✉ richter@kzwei.net

Gemeindebüro

Schleckheimer Straße 12
52076 Aachen (Kornelimünster)
☎ 02408 / 32 82 ☎ 02408 / 61 99
✉ info@kzwei.net

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsangestellte

Claudia Bungenberg
✉ bungenberg@kzwei.net

Spendenkonto

Bank Sparkasse Aachen
IBAN DE97 3905 0000 1072 9631 74
BIC AACSD33

Andachten in den Seniorenzentren

Kornelimünster Do 10.30 Uhr (2. Do im Monat)	Venwegen Fr 10.30 Uhr (2. Fr im Monat)	Walheim Do 17.00 Uhr (3. Do im Monat)	Breinig Do 10.30 Uhr (3. Do im Monat)	Leitung
14. 12.	8. 12.	21. 12.	21. 12.	Meyer-Hoffmann
11. 1.	12. 1.	18. 1.	18. 1.	Meyer-Hoffmann
1. 2.	2. 2.	15. 2.	15. 2.	Schopen

Zweifall soweit nicht anders angegeben Samstag 18.00 Uhr		Kornelimünster soweit nicht anders angegeben Sonntag 11.00 Uhr	
3. 12. Sonntag	9.15 Schopen 	3. 12. 1. Advent	Schopen 
9. 12.	Meyer-Hoffmann	10. 12. 2. Advent	Meyer-Hoffmann
—	—	13. 12. Mittwoch	18.00 Ökumen. Aussendung des Friedenslichts, anschl. Sternenwanderung → S.15
16. 12.	Lüchow Friedenslicht aus Bethlehem	17. 12. 3. Advent	Lüchow Friedenslicht aus Bethlehem 
* Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen siehe Rückseite! *			
31. 12. Sonntag	16.30 Meyer-Hoffmann 	31. 12. Altjahrsabend	18.00 Meyer-Hoffmann 
1. 1. Montag	An Neujahr bei uns keine Gottesdienste 17.00 Gemeindehaus Lammersdorf, Vikar Heller mit anschließendem Empfang		
7. 1. Sonntag	9.15 Schopen 	7. 1. 1. So. n. Epiphania	Schopen 
13. 1.	Meyer-Hoffmann	14. 1. 2. So. n. Epiphania	Meyer-Hoffmann
20. 1.	Richter	21. 1. 3. So. n. Epiphania	Schopen u. Vorb. Familiengottesdienst 
27. 1.	Meyer-Hoffmann	28. 1. Letzter So. n. Epiph.	Meyer-Hoffmann, Weimer u.V. Gottesdienst zur Notfallseelsorge
—	—	3. 2. Samstag	18.00 Jugendgottesdienst „Meet Me“ (Raum der Stille) → S.23
4. 2. Sonntag	9.15 Meyer-Hoffmann 	4. 2. Sexagesimae	Meyer-Hoffmann 
10. 2.	Sünner	11. 2. Estomihi	Sünner mit Nachgespräch
17. 2.	Richter	18. 2. Invokavit	Schopen u. Vorbereitungskreis Familiengottesdienst 
24. 2.	Schopen	25. 2. Reminiszer	Schopen 
1. 3. Freitag	15.00 St. Johann Baptist Vicht Ök. Gottesdienst z. Weltgebetstag	1. 3. Freitag	17.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag → S.11
3. 3. Sonntag	9.15 Meyer-Hoffmann 	3. 3. Okuli	Meyer-Hoffmann 

 = Abendmahl mit Einzelkelchen

 = Kirchenchor

 = Wochenendchor

 = Kirche mit Kindern

Gottesdienste an **Heiligabend** und den Weihnachtstagen

Sonntag, 24. Dezember

HEILIGABEND * 4. ADVENT

- 14.00** **Ev. Kirche Zweifall**
Familiengottesdienst mit Krippenspiel * Prädikant Joachim Richter
- 16.00** **Ev. Kirche Kornelimünster**
Familiengottesdienst mit Krippenspiel * Pfarrer Rolf Schopen
- St. Rochus Oberforstbach**
Familiengottesdienst mit Krippenspiel * Prädikant Joachim Richter
- 17.30** **Ev. Kirche Zweifall**
Christvesper * Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann
- 18.00** **Ev. Kirche Kornelimünster**
Christvesper * Pfarrer Rolf Schopen
- 23.00** **Ev. Kirche Kornelimünster**
Christmette * Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann

Montag, 25. Dezember

1. WEIHNACHTSTAG

- 11.00** **Ev. Kirche Zweifall**
Gottesdienst mit Abendmahl * Prädikant Manfred Wussow

Dienstag, 26. Dezember

2. WEIHNACHTSTAG

- 11.00** **Ev. Kirche Kornelimünster**
Singegottesdienst * Pfarrer Rolf Schopen